

Einladung zum Bezug des „General-Anzeiger“.

Hilfflich des bevorstehenden Quartalswechsels laden wir von neuem zum Abonnement auf den „General-Anzeiger“ ein und bitten unsere alten Freunde, in ihrem Bekanntenkreise, in denen der „General-Anzeiger“ noch nicht gelesen wird, auf die Dürftigkeit desselben, insbesondere auf die große Reichhaltigkeit des Lesestoffes, den ausgemäht gebiegenen Inhalt und die absolute Unparteilichkeit hinzuweisen.

- Der „General-Anzeiger“ erstet, trotz seiner enormen Mächtigkeits von monatlich 50 Pfennigen frei ins Haus, auch große Berliner Zeitungen!
Der „General-Anzeiger“ ist kein politisches Parteiblatt, er behandelt alle politischen Fragen unparteiisch, jedoch auf streng nationalem Boden.
Der „General-Anzeiger“ ist durch seinen reichhaltigen lokalen Teil und Mitteilungen aus der Umgebung ein Lokalblatt im besten Sinne des Wortes, amtliches Organ des Magistrats von Halle a. S. und fast in jeder Familie gelesen.
Der „General-Anzeiger“ veröffentlicht sämtliche hiesigen Gerichtsverhandlungen, die bedeutenden Prozesse im deutschen Reich sowie interessante rechtsgerichtliche Entscheidungen.
Der „General-Anzeiger“ bringt die Kritiken über sämtliche hier stattfindenden Theater- und Musik-Aufführungen aus bezauberndem Feder.
Der „General-Anzeiger“ unterrichtet seine Leser unter der Rubrik „Kunst, Wissenschaft und Literatur“ über alle hervorragenden Ereignisse und Erscheinungen im In- und Auslande.
Der „General-Anzeiger“ hält mit seinen „Sportnachrichten“ alle Freunde jeglichen Sportes auf dem Laufenden.
Der „General-Anzeiger“ gewährt allen seinen Abonnenten in seiner Rechts-Anstaltsfrei kostenloser Auskunft in allen Rechtsfragen.
Der „General-Anzeiger“ veröffentlicht täglich die wichtigsten Notierungen der Berliner Börse sowie Sonnabends einen völlig orientierenden sachlichen Börsenwochenbericht.
Der „General-Anzeiger“ bringt aktuelle Illustrationen über alle wichtigeren politischen und lokalen Ereignisse.
Der „General-Anzeiger“ veröffentlicht anerkanntermaßen die spannendsten Romane der namhaftesten Schriftsteller. Im nächsten Quartal gelangt zunächst, nach Beendigung des zur Zeit veröffentlichten, mit so großer Spannung verfolgten Romans „Mittellose Mädchen“, der bereits früher angekindete Liebesroman:

Gräfin Juliane

von B. W. Zell

zum Abdruck. Hierauf kommt im nächsten nach längerer Pause unsere hochgeschätzte langjährige Mitarbeiterin Gräfin B. Corony wieder zum Wort mit ihrem Roman:

Eine Künstlerehe

der bei seinem erstmaligen Erscheinen geradezu Sensation erregt hat. Wir glauben, in diesen beiden Romanen unseren verehrten Leserinnen von neuem den Beweis zu liefern, daß der „General-Anzeiger“ die besten Romane bringt!

- Der „General-Anzeiger“ hat nachweislich die größte Abonnentenzahl von allen hier erscheinenden Zeitungen und erzielt daher die im „General-Anzeiger“ angebotenen Inserate die größte Wirkung.
Der „General-Anzeiger“ kostet nach wie vor, eingeschlossen seine beiden Gratiswochenbeilagen: „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“, monatlich nur 50 Pfennige, frei ins Haus; mit Beifügung der illustrierten, halbjährlichen humoristischen Blätter monatlich 10 Pfennige mehr.
Der „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis“ kann auch bei jeder Postanstalt des Deutschen Reiches abbestellt werden und zwar auf Ausgabe A (ohne „Humoristische Blätter“) zum Preise von Mk. 1,50, auf Ausgabe B (mit den „Humoristischen Blättern“) zum Preise von Mk. 2,10 vierteljährlich, außer Beleggeld. Die Filialen und Zusatzennehmer des „General-Anzeiger“ nehmen zu jeder Zeit Abonnementsbestellungen entgegen.

Aus der Rechtsprechung.

Gefinderecht. Durch Rückgabe des Mietzinsers kann sich das Gesinde von dem einmal geschlossenen Vertrage nicht frei machen. Sollte sich eine solche Gewohnheit gebildet haben, so hätte sie keinen Anwendungsbereich, daß der Gefinderevertrag nicht durch Rückgabe des Mietzinsers aufgehoben werden kann, und da sich Gewohnheiten von rechtlicher Bedeutung nur da bilden können, wo das Gesetz Zweifel läßt. — Urteil des Kammergericht, Sitz. I. vom 22. Juni 05.
Aufhebung einer Verammlung. Durch welche Worte der überwachende Polizeibeamte die Verammlung auflöst, ist gleichgültig, wenn nur der Sinn seiner Worte, daß nämlich die Verammlung aufgehoben sein soll, klar ist. Der Ausdruck: „Ich löse die Verammlung“ ist als genügend deutliche Aufhebungserklärung zu erachten. — Urteil des Kammergericht, Sitz. I. vom 18. Sept. 05.
Eintausender. Die Geschenke, welche der Bekannte üblicherweise von den Leuten des Kindes gegeben werden, gehören nicht zu ihrem steuerpflichtigen Einkommen. Die Gaben dritter Personen bleiben, auch wenn sie in der Regel gegeben werden, doch immer freie Zuwendungen

britter Personen, und die Bekannte ist nicht darauf angewiesen. — Urteil des Oberverwaltungsgericht, XI. vom 8. Juni 05.
Verträge über die gesetzliche Unterhaltspflicht. In dem angelegenen Verträge hat die Beflagte auf ihr Recht, von dem Ehemann handhabungsmäßig Unterhalt zu fordern, verzichtet. Allerdings hat sie den Bericht nicht unentgeltlich erstattet, sondern dafür, daß der Kläger auf sein Recht der Verwertung und des Nießbrauchs an ihrem Vermögen verzichtet hat; allein das Gesetz (§ 1614 Abs. 2 S. 2) ist ausdrücklich und ausnahmslos, daß auf den Unterhalt für die Zukunft nicht verzichtet werden kann; es macht also keinen Unterschied, ob der Bericht entgeltlich oder unentgeltlich erfolgt; es erfüllt ihn lediglich für unzulässig. Geringfügig ist dies Verbot durch die förmliche Grundzuge der Unterhaltspflicht und die Pflicht auf das wegen der öffentlichen Armenpflege in Frage kommende Staatswohl. — Urteil des Reichsgericht, IV. vom 28. Sept. 05.
Verfahren. Der Kläger ist auf einer Zusage ausgeglichen und hinzugezogen. Vor der Zusage hat der Beklagte das Befugnis, der Kläger ist gegen die Gültigkeit der Verträge gestritten, und diese haben ihm, indem sie unzulässig wurden, mehrere Rippen gestreut. Der Kläger nimmt den Befugnis an, ob der Anspruch des Klägers an die Verträge mit Notwendigkeit deren Verhalten herbeiführen mußte oder nicht. Wäre der

Anspruch des Klägers gegen die Verträge der Verträge ein zu befragen gemeint, daß die Verträge die Erfüllung ihrer Verträge verweigern und auf den Kläger treten und nicht, so läge ein anderes unzulässiges Verhalten vor, das ein willkürliches Handeln der Verträge wäre. In diesen Fällen würde der Richter nicht halten. Wäre dagegen der Anspruch nicht so befragt gemeint, und wäre das Verbot nur auf die bei jedem Verträge durch Vertrag oder ungenügende Verwertung verweigerte Verträge zurückzuführen, so läge ein unzulässiges Verhalten der Verträge vor, und der Befugnis würde für den Beklagten aufkommen müssen. — Urteil des Reichsgericht, VI. vom 2. Okt. 05.
Eintragung einer Hypothek für künftige Nachkommen, deren Vererbung, deren Vererbung und daß ganz unheimlich ist, ist auch nach §. 113, §. 114, §. 115. — Urteil des Reichsgericht, V. vom 14. Okt. 05.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S. — Bitterfeld Delitzsch — Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren. Einlösung von Coupons. Konto-Korrent-Scheck- und Wechsel-Verkehr. Verzinsung von Geldanlagen, etc. etc.

Kurzericht der Halleschen Bankfirmen vom 21. Dezbr.

Table with columns: Stadtanleihen etc., Hallesche Stadt-Anleihe von 1883, Provinzial-Anleihe, Aktien, Hallesche Bankvereine-Aktion, Spar- und Vorsorge-Bank-Aktion, etc.

Verwandtschaftliches Wetter am 22. Dezember 1905. Bei Sturmböen die Südwindwind teils trübe, teils aufheiternd, vorwiegend trocken und etwas kälter.

Advertisement for Gustav Uhlig, featuring images of a gramophone and a record player, with text: 'GUSTAV UHLIG, UNTERE LEIPZIGERSTRASSE, HALLE a. S.' and 'Die Stimme meines Herrn.'

Large advertisement for Gustav Uhlig, Halle, Untere Leipzigerstrasse. Text: 'Größtes Lager der Provinz Sachsen der billigsten, praktischen und besten Phonographen', 'Grammophone u. Musikwerke jeder Art', 'Vorzüglichstes Weihnachtsgeschenk für Jung und Alt', 'Walzen, nur Originale (keine Duplikate)', 'Reparaturen an Phonographen jeder Art', 'Neuen illustrierten Preis-Courant über Phonographen und Musikwerke versende ich kostenlos und frei.' Includes phone number 389.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über den Nachlass des Deponen Bedmann-Jermer wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über den Nachlass der Witwe Emma Weidert geb. Krüger - Inhaberin der eingetragenen Firma S. Krüger - 19 in Halle a. S. ist zur Abnahme der Gläubigerbeiträge sowie zur Festsetzung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen - und zur Befriedigung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände - sowie zur Ausübung der Gläubiger über die Eintragung der Forderungen und die Gewährung einer Begleichung an die Mitglieder der Gläubigerkommission - der Schlußtermin auf den 12. Januar 1906, vormittags 11 1/2 Uhr vor dem königlichen Amtsgericht in Halle a. S., Hofstr. 19, 17, Gebäudelaufe, Südflügel, Zimmer Nr. 45, bestimmt.

Zu verkaufen.

Goldene Damennuhr, neu und geblieben, zu verkaufen. Gr. Ulrichstr. 32, pt.

6 Stück Fretlöcher

hat zu verk. Domäne Rothenburg. 1000 Anarivovogel, 1000 Samen gegen 2 goldenen Realitäten prämierten prima Sängern bis 2000 von 5-20 Mt. abzugeben. Adolf Schmieder, Steinweg 23, Magdeburgerstr. 23.

Freihändig. Verkauf.

Königliches Amtsgericht, Kleine Steinstraße 7, 8. Alteneleganz, Schränke, Kulte, Tische, Stühle, Bänke, Bettfüßen und verschiedenste andere soll zu jedem annehmbaren Preise abgegeben werden, um schleunigst damit zu räumen. C. Müller.

Elegantes Pianino,

noch wie neu, für 300 Mark zu verkaufen. Zorlik 56, 1.

1 Paar schwere kräft. Pferde

verkauft. Reichmann, Weimar.

Guterhaltener Pelz,

Wolfram u. Silber, zu verk. Lindenstr. 60, 1. + Klaben's elegantes Schreibretort + Schreibzeug + Schreibstift + (Garnier) zu verkaufen. Königstraße 21, post.

1 Sofa, 1 große Figur, 1 Kabinett

(m. 12 Rollen), 2 Regale billig zu verkaufen. Salberstraße 14, 1. r.

Handelstraße 18

Gebrauchte und neue Koch- und Heizöfen, Kochherde, Öfen, zu empf. Fr. Günther, Linienstr. 13, Tel. 2655. Gebrauchte Öfen werden gekauft und in Zahlung genommen!

Gold gebrauchte

Grundstück im Südpark (nachweislich mit 6 1/2 Morgen), in vornehmer, gesunder Wohnlage, mit herrlicher Aussicht, wegen Geschäftsbearbeitung zu verkaufen. Off. unter B. 3514 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Ausstattungen

in allen Preislagen. Gelegenheitsfaul, Plüschgarnitur, Truhen, Kleiderkäufe, Tische, engl. Bettstellen mit Matr. verkauft K. Bieler, Albrechtstr. 39.

Nähmaschinen,

beste bauliche Robustheit, wert. Konstruktions P. Kleinan, Bernburgstr. 9.

Gebrauchte Pianinos,

sehr gut erhalten, 225, 250 und 375 Mt. zu verkaufen. M. Doll, Große Ulrichstr. 33.

Schweinefutter

zu verkaufen. Zorlikstr. 58, 1. Gut erhaltenes Winterüberzieher, best. Halbesleben billig zu verkaufen. Näheres in der Erbsenstr. zu erfahren. Zeman, Süd-Straße, Kocherei, billig zu verk. Westergasse 1, 1.

Möbel-Geiststr. 5, weisses Ross.

Ausverkauf Großer Gelegenheitskauf.

Uhr bis zum 24. Dezember 7 Uhr werden die noch vorhandenen Spielsachen spezialbillig ausverkauft.

- Kompl. Salon, echt von 300 M. an
Kompl. Speisezimmer von 250 M. an
Kompl. Schlafzimmer,
Eiche, Satin-Nussb. von 200 M. an
Kübeleneinr. in all. Farb. v. 38 M. an
Büfets von 130 M. an
Eleg. Plüschgarnituren von 100 M. an
Plüsch-Sofas von 55 M. an
Salon-Schränke von 85 M. an
Vertikons von 30 M. an
Schränke von 28 M. an
Salontische von 18 M. an
Truhen von 38 M. an
Bettst. mit Matr. von 28 M. an

M. Resch, Möbel-Magazin, Halle a. S., Leipzigerstr. 11.

Gr. Puppenstube zu verkaufen.

Altertum!

Ein schön ausgestattetes Schreibgerät, wie gut, verkauft sehr preiswert. M. Schemmel, Rathhausstr. 6.

Pianino!

Sehr schön, neues, gutes Pianino (C. R. Ritter), schönes Weihnachts-geschenk, verkaufte billig. M. Schemmel, Rathhausstr. 6.

Schreibtisch und Plüschgarnitur!

Schreibtisch, Plüschgarnitur und Plüschgarnitur, sowie fast noch neue Plüschgarnitur, verkaufen. M. Schemmel, Rathhausstr. 6.

Billard u. Geldschrank!

Neuer Billard, kompl., u. ein Geb.-schrank verkauft sehr billig. M. Schemmel, Rathhausstr. 6.

M. Schemmel, Möbelmagazin, Rathhausstr. 6.

Als Weihnachtsgeschenk.

Landsauer, gut erhalten, Preis 450 Mt. verkauft F. Albrecht, Geilstr. 52.

Wod. rote plüsch-Garnitur mit post. Zylinder dazu billig zu verkaufen.

Wod. rote plüsch-Garnitur mit post. Zylinder dazu billig zu verkaufen.

Wod. rote plüsch-Garnitur mit post. Zylinder dazu billig zu verkaufen.

Wod. rote plüsch-Garnitur mit post. Zylinder dazu billig zu verkaufen.

Wod. rote plüsch-Garnitur mit post. Zylinder dazu billig zu verkaufen.

Zwei hübsche Kinderzimmer zu verkaufen.
2 Pferde billig zu verkaufen.
Pferde, gut erhalten, zu verkaufen.
Pferde, gut erhalten, zu verkaufen.
Pferde, gut erhalten, zu verkaufen.

Zu kaufen gesucht.
Ziegen, Hasen, sowie alle anderen Sorten Felle faul.
Stadt. Pfandschein auf Brillantwaren zu kaufen gesucht.

Gut gehende Fleischeren zu kaufen gesucht.
Gut gehende Fleischeren zu kaufen gesucht.
Gut gehende Fleischeren zu kaufen gesucht.

Zu vermieten.
Vere. Stuben, Mitte Stadt, 7-10 Mt.
Vere. Wohnungen, Mitte Stadt, 10-16 Mt.

Herrschaftliche Wohnung, Schillerstrasse 56, 7 Zimmer, Gas, Bad u. Zubehör, sofort oder später zu vermieten.

Büldorferstraße 9, Wohnungen von 230 bis 370 Mt. zum 1. Januar 1906 zu vermieten.

Stube, 2 Kammern, Küche, Bad, 210 Mt. Adolfsstr. 7, 1. Januar 1906 zu vermieten.

Wohnung, 4 St. u. Küche, 12 Mt.
Wohnung, 2 St. u. Küche, 12 Mt.
Wohnung, 2 St. u. Küche, 12 Mt.

Wohnung, 2 St. u. Küche, 12 Mt.
Wohnung, 2 St. u. Küche, 12 Mt.
Wohnung, 2 St. u. Küche, 12 Mt.

Wohnung, 2 St. u. Küche, 12 Mt.
Wohnung, 2 St. u. Küche, 12 Mt.
Wohnung, 2 St. u. Küche, 12 Mt.

Wohnung, 2 St. u. Küche, 12 Mt.
Wohnung, 2 St. u. Küche, 12 Mt.
Wohnung, 2 St. u. Küche, 12 Mt.

Wohnung, 2 St. u. Küche, 12 Mt.
Wohnung, 2 St. u. Küche, 12 Mt.
Wohnung, 2 St. u. Küche, 12 Mt.

Gut möbliertes Zimmer, per Woche 3 Mt.
Wohnung, 2 St. u. Küche, 12 Mt.
Wohnung, 2 St. u. Küche, 12 Mt.

Läden & Magazine.
Grosser Boden, in allen Sparten passend, sowie schöner Stall für 2 Pferde zum abgeben, einzeln per sofort zu vermieten.

moderner Bekladen, sofort od. später zu vermieten.
Werkstatt, hell und geräumig, sofort od. später zu vermieten.

Gr. Albrechtstr. 10, größte und feinste Räume, für jedes Geschäft geeignet, 11, zu vermieten.
LADEN mit Nebenzimmer, für jedes Geschäft passend, zu vermieten.

LADEN mit Nebenzimmer u. Stube, für ein bis 10 Personen zu vermieten.
Rentabl. Restaurant, mit nachweisl. gutem Umsatz, jährl. 700 Mt. Pacht nebst Wohnung z. sofort od. 1. Jan. zu verpachten.

Mietgesuche.
Freundl. Wohnung, 3-4 Zimmer und Küche per 1. Januar zu mieten gesucht.
Rein möbl. Zimmer, Nähe ober. Poststraße von geliebter Dame per 1. Januar gesucht.

Wohnung, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Bad, 210 Mt.
Wohnung, 2 St. u. Küche, 12 Mt.
Wohnung, 2 St. u. Küche, 12 Mt.

Wohnung, 2 St. u. Küche, 12 Mt.
Wohnung, 2 St. u. Küche, 12 Mt.
Wohnung, 2 St. u. Küche, 12 Mt.

Wohnung, 2 St. u. Küche, 12 Mt.
Wohnung, 2 St. u. Küche, 12 Mt.
Wohnung, 2 St. u. Küche, 12 Mt.

Wohnung, 2 St. u. Küche, 12 Mt.
Wohnung, 2 St. u. Küche, 12 Mt.
Wohnung, 2 St. u. Küche, 12 Mt.

Wohnung, 2 St. u. Küche, 12 Mt.
Wohnung, 2 St. u. Küche, 12 Mt.
Wohnung, 2 St. u. Küche, 12 Mt.

Wohnung, 2 St. u. Küche, 12 Mt.
Wohnung, 2 St. u. Küche, 12 Mt.
Wohnung, 2 St. u. Küche, 12 Mt.

Grosse helle Kontorräume, mit Niederlage per soj. od. später zu vermieten. Neue Promenade 12.



